



## Handlungsfelder: Flexibilisierung, Digitalisierung, Professionalisierung

Querschnittsthema	Strategische Schwerpunkte	Strategische Ziele
<b>6. Gestaltung der digitalen Transformation</b> Die Digitalisierung wird unsere Lebens- und Erfahrungswelt weiterhin verändern, in bisher nicht bekanntem Ausmass. Schulen und Hochschulen sind davon umfassend betroffen und herausgefordert. Die PHTG gewährleistet die digitale Transformation ihrer eigenen Arbeits-, Organisations- und Lernformen durch das Erarbeiten einer Gesamtstrategie «PHTG in der digitalen Gesellschaft» sowie der Definition und Umsetzung von Teilprojekten in den Handlungsfeldern Gesellschaft, Hochschule und Schulen. Alle Leistungsbereiche der PHTG tragen zur Reflexion, Weiterentwicklung und Neupositionierung von Schule und Gesellschaft bei und gestalten die digitale Transformation aktiv mit.	<b>1. Zukunftsfähige Aus- und Weiterbildungsformate</b> Die PHTG verfügt über Studien- und Weiterbildungsangebote, die zukunftsfähig sind, weil sie hohen inhaltlichen Qualitätsansprüchen ebenso gerecht werden wie den veränderten Bedürfnissen der Studierenden, Lehrpersonen und weiterer Bildungsfachleute sowie den veränderten Rahmenbedingungen.	1.1 Die PHTG verfügt über flexible und durchlässige Angebote in der Aus- und Weiterbildung, die den Bedarf des Kantons Thurgau decken. 1.2 Die PHTG bildet eine ausreichende Zahl an Lehrpersonen für alle Stufen aus, insbesondere für den Kindergarten. 1.3 Die Schulbehörden nutzen neu die Weiterbildungsangebote der PHTG. 1.4 Die PHTG unterstützt die Führungsentwicklung in Bildungsorganisationen mit gezielten Angeboten. 6.1 Die PHTG erprobt und reflektiert IT-unterstützte Formen des Lehrens und Lernens, entwickelt diese weiter und setzt sie zielgruppenorientiert ein.
	<b>2. Attraktiver Lern- und Begegnungsraum PHTG</b> Die PHTG ist ein attraktiver Lern- und Begegnungsraum, der Studierende, Teilnehmende von Weiterbildungen sowie alle an Schulbildung und Erziehung interessierten Personen anspricht. In diesem Lern- und Begegnungsraum werden die Modelle und Fragen, die für Bildung und Gesellschaft heute und künftig relevant sind, exploriert, diskutiert und vertieft.	2.1 Die PHTG ist ein Ort für die Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Bildungsthemen bzw. bildungsrelevanten Gesellschaftsthemen und bearbeitet insbesondere die Herausforderungen der heterogenen Gesellschaft für die Schulen. 2.2 Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden sowie Fachpersonen aus dem Frühbereich nutzen die PHTG als attraktiven Lern- und Begegnungsraum. 6.2 Die PHTG leistet regelmässig sichtbare Beiträge zur Positionierung von Schule und Bildung in einer digitalen Gesellschaft. 6.3 Die PHTG bietet infrastrukturell einen optimalen Rahmen für das Lehren und Lernen in einer digitalisierten Welt.
	<b>3. Vernetzte und profilierte Forschung</b> Die Forschung wird an der PHTG im Hinblick auf die Akkreditierung vernetzt, ausgebaut und profiliert. Neue Professuren und Schwerpunkte ermöglichen eine fokussierte, kontinuierliche und damit nachhaltige Forschungsarbeit. Die Dozierenden beteiligen sich verstärkt am wissenschaftlichen Fachdiskurs. Die Verbindung von Forschung und Lehre wird von beiden Seiten als gewinnbringend erlebt.	3.1 Die bestehenden Forschungsschwerpunkte sind profiliert, weitere lanciert. 3.2 Die fachdidaktische Forschung ist ausgebaut. 3.3 Die institutionelle Verankerung der Forschung in der PHTG ist geklärt. 3.4 Die bestehende Zusammenarbeitskultur über die Professuren und Schwerpunkte hinweg und innerhalb der Hochschule ist etabliert. 3.5 Die Verbindung von Forschung und Lehre ist gestärkt. 3.6 Die Dozierendenforschung ist ausgebaut. 3.7 Die Möglichkeiten der Studierenden zur Partizipation in der Forschung sind erweitert. 6.4 Die Chancen der Digitalisierung werden für Forschung, Dissemination und Beteiligung am Fachdiskurs genutzt.
	<b>4. Solide Fach- und Führungskompetenz</b> Die PHTG betreibt eine nachhaltige Nachwuchs- und Personalförderung, die eine solide und aktuelle Fachlichkeit gewährleistet. Die Fachentwicklung an der PHTG wird systematisch verfolgt, die Führungsentwicklung wird auf allen Ebenen proaktiv thematisiert und gestaltet. Dazu gehört auch die Kompetenzentwicklung in den Supportbereichen.	4.1 Die Nachwuchsförderung im Hinblick auf das doppelte Kompetenzprofil ist konzeptionell geklärt, verstärkt und nachhaltig umgesetzt. 4.2 Die Personalstruktur des akademischen Personals, dessen Anforderungsprofile und Entwicklungsbedarf sind geklärt. Praxis- und Wissenschaftsbezug werden gleichermaßen berücksichtigt. 4.3 Fachentwicklung wird systematisch verfolgt, die Fachbereiche sind mit ihren Communities vernetzt. 6.5 Das akademische Personal ist bezüglich der digitalen Transformation von Gesellschaft und Schule und der daraus resultierenden hochschuldidaktischen Anforderungen adäquat qualifiziert. 4.4 Die Führungspersonen der PHTG verfügen über ein geklärtes und reflektiertes Verständnis von Führung und Führungsentwicklung und nehmen ihre Führungsverantwortung entsprechend wahr. 4.5 Alle Personalverantwortlichen setzen die Ziele der Personalentwicklung im Hinblick auf Fach- und Führungslaufbahnen effektiv um. 6.6 Die PHTG nutzt in ihren Supportbereichen fachlich und organisatorisch die Möglichkeiten der Digitalisierung.
	<b>5. Etablierte, akkreditierte und vernetzte Hochschule</b> Die PHTG ist als Hochschule im kantonalen und schweizerischen Bildungswesen etabliert und institutionell akkreditiert. Sie ist mit anderen Hochschulen, insbesondere der Universität Konstanz, gut vernetzt. Die PHTG festigt die Allianzen mit ihren Stakeholdern im Thurgauer Schulfeld (Bildungsverbände, AV, AMH, ABB) und fördert ein geklärtes Rollenverständnis aller Akteure. Mit ihrer kundigen Nähe zum Schulfeld schafft sie Vertrauen in die wissenschaftsbasierte Lehrerinnen- und Lehrerbildung.	5.1 Die PHTG genießt Vertrauen und Sympathie im Netzwerk der Stakeholder im Thurgauer Schulfeld. 5.2 Das Profil, insbesondere die grenzüberschreitende Kooperation mit der Universität Konstanz (UKN), und die Angebote der PHTG sind ihren Anspruchsgruppen bekannt. 5.3 Das Bewusstsein ist gefördert, warum Forschung an einer Pädagogischen Hochschule von Bedeutung ist und wem sie dient. 5.4 Die PHTG verfügt über ein effizientes und effektives Qualitätsmanagement, das auf allen Ebenen gelebt wird. 5.5 Die sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig gestaltete Hochschulentwicklung wird sichtbar gemacht. 5.6 Die Mitarbeitenden und Studierenden haben geklärte Mitwirkungsrechte. 5.7 Die PHTG ist institutionell akkreditiert. 5.8 Die Binational School of Education (BiSE) ist etabliert und entwickelt sich in ihrer Wirksamkeit in Lehre und Forschung der PHTG weiter. 5.9 Die PHTG bietet in Kooperation mit der Universität Konstanz Weiterbildungen auch für Lehrpersonen der Sekundarstufe II an. 5.10 Die PHTG nutzt das Synergiepotenzial von Kooperationen mit anderen Hochschulen. 5.11 Die PHTG ist in Kooperation mit der Universität Konstanz als Zentrum mit internationaler Ausrichtung für die frühe Kindheit bekannt.